



ANREGUNGEN FÜR CHRISTLICHE GEMEINDEN

zur Begleitung
der Weltklimakonferenz
6.-17. November 2017 in Bonn
im Gebet

www.bonn-evangelisch.de
www.kirchenundklima.de

SONNENGESANG DES HEILIGEN FRANZISKUS

Höchster, allmächtiger, guter Herr,
dein sind der Lobpreis, die Herrlichkeit und Ehre und jeglicher Segen.
Dir allein, Höchster, gebühren sie, und kein Mensch ist würdig, dich zu nennen.

Gelobt seist du, mein Herr, mit allen deinen Geschöpfen, zumal dem Herrn Bruder Sonne; er ist der Tag, und du spendest uns das Licht durch ihn. Und schön ist er und strahlend in großem Glanz, dein Sinnbild, o Höchster.

Gelobt seist du, mein Herr, durch Schwester Mond und die Sterne; am Himmel hast du sie gebildet, hell leuchtend und kostbar und schön.

Gelobt seist du, mein Herr, durch Bruder Wind und durch Luft und Wolken und heiteren Himmel und jegliches Wetter, durch das du deinen Geschöpfen den Unterhalt gibst.

Gelobt seist du, mein Herr, durch Schwester Wasser, gar nützlich ist es und demütig und kostbar und keusch.

Gelobt seist du, mein Herr, durch Bruder Feuer, durch das du die Nacht erleuchtest; und schön ist es und liebenswürdig und kraftvoll und stark.

Gelobt seist du, mein Herr, durch unsere Schwester, Mutter Erde, die uns ernährt und lenkt und vielfältige Früchte hervorbringt und bunte Blumen und Kräuter.

Gelobt seist du, mein Herr, durch jene, die verzeihen um deiner Liebe willen und Krankheit ertragen und Drangsal. Selig jene, die solches ertragen in Frieden, denn von dir, Höchster, werden sie gekrönt werden.

Gelobt seist du, mein Herr, durch unsere Schwester, den leiblichen Tod; ihm kann kein Mensch lebend entrinnen. Wehe jenen, die in schwerer Sünde sterben. Selig jene, die sich in deinem heiligsten Willen finden, denn der zweite Tod wird ihnen kein Leid antun.

Lobet und preiset den Herrn!

Danket und dient Ihm in großer Demut!

Amen

Quelle: Das Erbe eines Armen. Die Schriften des Franz von Assisi. Hrsg. von Leonhard Lehmann OFM Cap. – Topos Plus, 2003

GEBET DER VEREINTEN NATIONEN

„Herr, unsere Erde ist nur ein kleines Gestirn im großen Weltall.
An uns liegt es, daraus einen Planeten zu machen,
dessen Geschöpfe nicht von Kriegen gepeinigt werden,
nicht von Hunger und Furcht gequält,
nicht zerrissen in sinnlose Trennung nach Rasse, Hautfarbe oder Weltanschauung.
Gib uns den Mut und die Voraussicht, schon heute mit diesem Werk zu beginnen,
damit unsere Kinder und Kindes Kinder einst mit Stolz den Namen Mensch tragen.“
(Gotteslob 20,1)

GEBET FÜR UNSERE ERDE

Allmächtiger Gott,
der du in der Weite des Alls gegenwärtig bist
und im kleinsten deiner Geschöpfe,
der du alles, was existiert,
mit deiner Zärtlichkeit umschließt,
gieße uns die Kraft deiner Liebe ein,
damit wir das Leben und die Schönheit hüten.
Überflute uns mit Frieden,
damit wir als Brüder und Schwestern leben
und niemandem schaden.

Gott der Armen,
hilf uns,
die Verlassenen und Vergessenen dieser Erde,
die so wertvoll sind in deinen Augen,
zu retten.
Heile unser Leben,
damit wir Beschützer der Welt sind
und nicht Räuber,
damit wir Schönheit säen
und nicht Verseuchung und Zerstörung.
Rühre die Herzen derer an,
die nur Gewinn suchen
auf Kosten der Armen und der Erde.

Lehre uns,
den Wert von allen Dingen zu entdecken
und voll Bewunderung zu betrachten;
zu erkennen, dass wir zutiefst verbunden sind
mit allen Geschöpfen
auf unserem Weg zu deinem unendlichen Licht.
Danke, dass du alle Tage bei uns bist.
Ermutige uns bitte in unserem Kampf
für Gerechtigkeit, Liebe und Frieden.

Papst Franziskus

CHRISTLICHES GEBET MIT DER SCHÖPFUNG

Wir preisen dich, Vater, mit allen Geschöpfen,
die aus deiner machtvollen Hand hervorgegangen sind.

Dein sind sie und erfüllt von deiner Gegenwart und Zärtlichkeit.
Gelobt seist du.
Sohn Gottes, Jesus,
durch dich wurde alles erschaffen.

In Marias Mutterschoß
nahmst du menschliche Gestalt an;
du wurdest Teil dieser Erde und sahst diese Welt mit menschlichen Augen.
Jetzt lebst du in jedem Geschöpf mit deiner Herrlichkeit als Auferstandener.
Gelobt seist du.

Heiliger Geist, mit deinem Licht wendest du diese Welt der Liebe des Vaters zu und begleitest
die Wehklage der Schöpfung;
du lebst auch in unseren Herzen, um uns zum Guten anzutreiben.
Gelobt seist du.

O Gott, dreifaltig Einer,
du kostbare Gemeinschaft unendlicher Liebe,
lehre uns, dich zu betrachten in der Schönheit des Universums, wo uns alles von dir spricht.
Erwecke unseren Lobpreis und unseren Dank für jedes Wesen, das du erschaffen hast.
Schenke uns die Gnade, uns innig vereint zu fühlen mit allem, was ist.

Gott der Liebe,
zeige uns unseren Platz in dieser Welt
als Werkzeuge deiner Liebe zu allen Wesen dieser Erde,
denn keines von ihnen wird von dir vergessen.
Erleuchte, die Macht und Reichtum besitzen, damit sie sich hüten vor der Sünde der Gleichgültigkeit, das Gemeinwohl lieben, die Schwachen fördern und für diese Welt sorgen, die wir bewohnen.
Die Armen und die Erde flehen,
Herr, ergreife uns mit deiner Macht und deinem Licht,
um alles Leben zu schützen,
um eine bessere Zukunft vorzubereiten,
damit dein Reich komme,
das Reich der Gerechtigkeit, des Friedens,
der Liebe und der Schönheit.

Gelobt seist du.
Amen.

Papst Franziskus

HERR, MACH MICH ZU EINEM WERKZEUG DEINES FRIEDENS,

dass ich liebe, wo man hasst;
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;
dass ich verbinde, wo Streit ist;
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;
dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht;
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;
dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.

Herr, lass mich trachten,
nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste;
nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe;
nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.

Denn wer sich hingibt, der empfängt;
wer sich selbst vergisst, der findet;
wer verzeiht, dem wird verziehen;
und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.

(Souvenir Normand, Frankreich 1912)

ÖFFNE MEINE AUGEN

Öffne meine Augen, Gott,
deine Herrlichkeit in der Vielfalt
von Pflanzen und Blumen zu sehen.

Öffne meine Ohren, Gott,
deine Stimme im Vogelgesang
und im Rauschen der Blätter zu hören.

Öffne mein Herz, Gott,
deine Liebe in der Fülle
von Früchten und Samen zu erahnen.

Öffne meine Hände, Gott,
deine Schöpfung
zu pflegen und zu bewahren.

Öffne mein Leben, Gott,
und mach mich fähig,
dich in allem zu erkennen.

*Andrea Rehn-Laryea (*1963)*
(Gotteslob 19,3)

GÖTTLICHER FARBSEGEN

Gott, Liebhaber alles Bunten und der Vielfalt,
lass leuchten über uns die Farben deines Bundes:
das Rot der Lieben und der Hingabe
das Orange des Feuers und der Leidenschaft
das Gelb des Lichtes und der Erleuchtung
das Grün des Lebens und der Hoffnung
das Hellblau des Himmels und der Transparenz
das Dunkelblau der Tiefe und der Klarheit
das Violett des Geheimnisvollen und der Weiblichkeit

Gott, Liebhaber alles Bunten und der Vielfalt,
verbinde uns mit deinem Bogen:
mit allen Pflanzen
mit allen Tieren
mit allen Menschen
mit dir Gott

Gott, Liebhaber alles Bunten und der Vielfalt
stifte Versöhnung
zwischen uns und deiner Schöpfung
zwischen uns Menschen
zwischen uns und dir Gott

Gott, Liebhaber alles Bunten und der Vielfalt
schenke uns deinen Segen
für Sonne und Regen
für alles, was lebt
für uns Menschen

(Stefan Federbusch)

UNTER STERBENDEN BÄUMEN

Wir haben die erde gekränkt, sie nimmt
Ihre wunder zurück

Wir, der wunder
eines

(Reiner Kunze, aus EG S. 672)

WEISHEIT DER INDIANER

jeden tag
die erde mit den füßen berühren
am feuer sich wärmen
ins wasser fallen
und von der luft gestreichelt werden

wissen ein tag ohne die vier
schwester wasser und bruder feuer
mutter erde und vater himmel
ist ein verrotteter tag

ein tag im krieg
den wir gegen alle
führen

(Dorothee Sölle)

FÜRBITTEN

Gott, Schöpfer und Erhalter allen Lebens, wir rufen zu dir:

- Für alle, die sich für den Erhalt deiner Schöpfung einsetzen, die aktiv sind in Naturschutzverbänden und Bürgerinitiativen.
- Für alle, die unsere Erde bebauen und pflegen; die Nahrungsmittel erzeugen und unsere Landschaft kultivieren.
- Für alle, die Opfer von Naturkatastrophen werden; von Erdbeben und Vulkanausbrüchen, von Überschwemmungen und Hungersnöten, von Wirbelstürmen und Waldbränden.
- Für alle, die in der Forschung und Wissenschaft tätig sind; die die Geheimnisse des Lebens erforschen und durch Gentechnik unsere Welt verändern.
- Für alle, die nur auf Gewinn und Profitmaximierung aus sind; die deine Schöpfung ausbeuten und zerstören.

Gott, Schöpfer und Erhalter allen Lebens, du hast uns diese Erde anvertraut. Lass uns verantwortlich mit ihr umgehen, damit sie auch kommenden Generationen als Wohnstätte dienen kann.

(Stefan Federbusch)

- Für alle Delegierten und Teilnehmer*innen der 23. Weltklimakonferenz in Bonn, die die Weltgemeinschaft angesichts der zugespitzten Lage zu entschlossenem Handeln bewegen wollen.

LIEDEMPFEHLUNG: „GOTT GAB UNS ATEM, DAMIT WIR LEBEN“

Gotteslob 468

Evangelisches Gesangbuch 432